

gepflasterten Schlossstrasse in Tegel liegen. Von diesen sind 4153 qm bebaut, während ca. 900 qR. = 127 a 60 qm für den Betrieb nicht erforderlich sind. 1907/08 sind 932 qm zu einer Industriebahn abgetreten. Die Anlagen der Ges. haben damit Bahnanschluss in Tegel erhalten. Die Gebäude bestehen aus: 1 Wohnhaus, 3 Speichern, 2 Pferdeställen, 1 Kleieschuppen, 2 Mühlengebäuden, 2 Maschinen- u. 2 Kesselhäusern, Kontorgebäude, Sackspeicher, 2 Familienhäusern, Stallungen etc. An Betriebskräften sind vorhanden: 1 Dampfmaschine von normal 600, 1 Dampfmaschine von normal 400 HP., 3 Röhrenkessel mit  $15\frac{1}{2}$  Atmosph. und 338 qm Heizfläche, 2 Cornwallkessel mit 7 Atmosph. u. 190 qm Heizfläche, 2 Dynamos von 75 u. 13 Kilowatt u. 4 Elektromotoren von 90 HP. 1907/08 wurde die Leistungsfähigkeit der bereits im Vorjahre mit einer neuen Dampfmasch. ausgestatteten Mühle durch Aufstellung neuer Masch. auf 150 t tägliche Verarbeitung erhöht. Kostenaufwand hierfür M. 85 000.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 624 abgest. Aktien u. 376 Aktien von 1905, sämtl. à M. 1000 u. gleichberecht. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 362 240 lt. G.-V. v. 30./10. 1900 auf M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2 : 1. Die G.-V. v. 31./10. 1902 beschloss zwecks Beschaffung von Betriebsmitteln u. zur Vornahme von Abschreib. das A.-K. bis um M. 1 000 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien zu 100% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1902, Schlussnoten- u. Aktienstempel dergestalt zu erhöhen, dass beim Bezuge von je 2 dieser Vorz.-Aktien die Hälfte des zu zahlenden Betrages durch Überlassung einer alten St.-Aktie zu 100% ohne Berechnung von Stück-Zs. beglichen werden konnte, um den Betrag der auf diese Weise in den Besitz der Ges. gelangenden St.-Aktien wurde das A.-K. reduziert und ferner durch Zus.legung aller im Aktionärsbesitz verbleib. St.-Aktien derart herabgesetzt, dass für je M. 10 000 alter Aktien eine Vorz.-Aktie über M. 1000 gewährt wurde. Infolge Ausführung dieser Beschlüsse ist das A.-K. durch Hergabe von 302 St.-Aktien an Zahlungsstatt und Umwandl. von 198 St.-Aktien in 20 Vorz.-Aktien um M. 500 000 herabgesetzt. An Stelle der 302 St.-Aktien, hergegeben an Zahlungsstatt, gelangten 604 Vorz.-Aktien zur Ausgabe, die zus. mit den in 20 Vorz.-Aktien umgewandelten 198 St.-Aktien ein einheitliches A.-K. von M. 624 000 sog. Vorz.-Aktien bildeten. Buchgewinn der Transaktion M. 178 000, verwandt zu Abschreib. Die G.-V. v. 7./10. 1905 beschloss zwecks Stärkung der Betriebsmittel Erhöhung um M. 376 000 (auf M. 1 000 000) in 376 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1905, übernommen von der Magdeburger Privatbank zu 100% nebst Stempel u. Stück-Zs. ab 1./7. 1905.

**Anleihe:** M. 120 000 in  $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1894, rückzahlb. zu 102% Stücke à M. 1000. Zs. 31./12. u. 30./6. Tilg. durch jährl. Ausl. im April auf 30./6. In Umlauf Ende Juni 1909 noch M. 80 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Dresd. Bank; Hildesheim: Hildesheimer Bank; Magdeburg: Magdeburger Privatbank. Ausserdem lastet auf den Grundstücken eine Sicherungshypoth. von M. 438 000 zugunsten der Magdeburger Privatbank. Nicht notiert.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 4% Div., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 800 für jedes Mitgl.), Rest Super-Div.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Grundbesitz 381 360, Gebäude 239 419, Masch. 204 782, Graben 1, Wagen, Pferde u. Geschirre 3321, Säcke 15 785, Utensil. 1, Kassa 50 331, Effekten 1219, Debit. 482 971, Versich. 18 728, Waren 787 994, Wechsel 6001, Material. 428, Kohlen 8371, Fourage 2283. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Part.-Oblig. 80 000, do. Agio-Kto 800, do. Verlos.-Kto 40 000, do. Zs.-Kto 2902, Kredit. 921 569, R.-F. 28 330 (Rückl. 6538), Div. 100 000, Tant. 14 013, Grat. 9000, Vortrag 6387. Sa. M. 2 203 002.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 33 894, Gesamt-Unk. 283 083, Reingewinn 135 938. — Kredit: Vortrag 5173, Gewinn an Waren 446 651, Effekten 45, Miete 1046. Sa. M. 452 916.

**Kurs Ende 1906—1909:** 125, 132, 148.50, 167.75%. Eingeführt in Berlin am 18./12. 1906 zu 123%.

**Dividenden:** Aktien 1893/94—1901/1902: 7, 4,  $5\frac{1}{2}$ , 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.- bzw. gleichber. Aktien 1902/1903—1908/1909: 5, 5, 6, 7, 7, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Max Friedländer. **Prokuristen:** Hugo Buslepp, K. Kaminsky.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bank-Dir. Mor. Schultze, Stellv. Leop. Badt, Charlottenburg; Rentier Otto Körner, Magdeburg; Jos. Brasch, Sophus Fibig, Berlin; Konrad Engel, Hamburg.

**Zahlstellen:** Für Div.: Berlin: Eigene Kasse, Deutsche Bank, Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank.

## Bernburger Saalmühlen, Aktien-Gesellschaft in Bernburg.

**Geegründet:** 1887. Letzte Statutänd. 13./9. 1899, 10./5. 1902, 14./9. 1905, 29./9. 1906 u. 20./5. 1908.

**Zweck:** Betrieb der 1888, eingerichteten, von der Herzogl. Anhaltischen Finanz-Direktion ab 28./8. 1888 auf 20 Jahre gepachteten Saalmühlen; Vertrag bis 1930 verlängert. 1906 ist eine grössere Turbine eingebaut worden. 1907 hat ein vollständiger Umbau u. Neubau der ganzen Mühleneinrichtung stattgefunden. 1909 Erweiterung des Silospeichers auf den doppelten Fassungsraum mit ca. M. 90 000 Kostenaufwand.

**Kapital:** M. 500 000 in 250 abgest. Aktien (Nr. 1—250) u. 250 Aktien v. 1908 (Nr. 251—500) à M. 1000. Urspr. M. 500 000; herabgesetzt lt. G.-V. v. 10./5. 1902 um 250 000 durch Zus.legung im Verhältnis 2 : 1. (Frist 31./8. 1902.) Der Buchgewinn von M. 250 000 fand folg. Ver-